

Thema 1	Ein neuer Lebensabschnitt						Lektionen 24
Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester	
Leitidee	Sie setzen sich mit Ihrer neuen Rolle als Berufslernende, mit Ihrem Lehrbetrieb und Ihrem persönlichen Umfeld auseinander. Sie kennen Ihre Rechte und Pflichten als Berufslernende und sind in der Lage mit Konflikten konstruktiv umzugehen.						
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input checked="" type="checkbox"/> Identität / Sozialisation (A, B)	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur (A, D)	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input checked="" type="checkbox"/> Recht (A, B)	<input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Identifiziert sich mit der neuen Rolle in Schule und im Betrieb. Wendet Konfliktlösestrategien an.		Methodenkompetenzen Wendet das vorgegebene Ordnungssystem an.		ICT-Kompetenzen Kann mit einer Briefvorlage einen einfachen Brief, z. B. Urlaubsgesuch, darstellen.		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Grundsätze Rechtssystem (Ich und andere) Bedeutung und Wirkung der Medien (Werbung, Medien) Werbung (Werbung)				Zu anderen Fächern FABE: Kommunikation		

1.1 Neue Schulumgebung		6 L (+3 L Pflichtenheft Klassenlehrperson)
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> Kann seine Person gestalterisch darstellen und erweitert somit seine Ausdrucksfähigkeit. (Kultur D) (K4) 	<p>Orthographie: dass/das Kann in Texten dass/das richtig anwenden.</p> <p>Rede Kann Basisinformationen über sich und/oder sein Umfeld mit einfachen Mitteln kurz vor einem vertrauten Publikum präsentieren.</p> <p>Beschreibung (Biografie) Kann wichtige Stationen benennen, Gefühle in Bezug auf seine Biografie beschreiben, Erlebnisse reflektieren sowie die Ziele erklären/begründen.</p> <p>Brief (Urlaubsgesuch) Kann ein einfaches offizielles Schreiben verfassen oder beantworten.</p> <p>Email (Absenz) Kann eine kurze Email schreiben, um sich krankheits- halber vom Unterricht abzumelden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Portrait Collage Plakat Steckbrief Video / Youtube <p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunstmuseum Winterthur, Frau Kristina Gersbach, Tel. 044'463'92'85, kgersbach@gmx.net (1 h Führung mit Thema Selbstportrait) TA-Magazin: Was ich mag
	prüfungsrelevant	
	S & K	
	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsbrief gem. aktueller BFS-Briefnorm/ Textsortenraster Geschäftsbrief/Lehrmittel «Aspekte der Allgemeinbildung» Rechtschreibung dass/das 	

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 388 (Beschreibung), 397-402 (Geschäftsbrief), 406/407 (Email), 430 (Checkliste Referat), 438 - 472 (Grammatik und Rechtschreibung), 432 (richtig Lernen)

Briefnorm OAQ/TVI
Textsortenraster educanet2

1.2 Unser Rechtssystem (öffentliches / privates Recht)		3 L	
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Kann den Unterschied zwischen dem öffentlichen Recht und dem privaten Recht erklären. (K2) • Kann ausgewählte Beispiele dem öffentlichen Recht bzw. privaten Recht zuordnen. (K3) • Kann in Wertekonflikten die Grundrechte als Basis für ein friedliches Zusammenleben anwenden und Lösungsmöglichkeiten entwerfen. (K3, K4) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Lehrbuchartikel Kann in Texten zu vertrauten Themen die Grundaussage sowie die stützenden Argumente verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte • Lehrbuchartikel • Aktuelle Fallbeispiele • Gerichtsbesuch (Bezirksgericht Winterthur, Lindstrasse 10, 8400 Winterthur, Tel. 052/268 54 86) • http://www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html • Führung Strafanstalt Saxerriet in Salez (Direktor, Besichtigung Zelle, Gespräch Insasse) http://www.saxerriet.sg.ch/ 	
		prüfungsrelevant	
		<p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Recht (Staat – Bürger/in); Privates Recht (Bürger/in – Bürger/in) 	

1.3 Lehrvertrag		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Tipps:
<ul style="list-style-type: none"> • Kann den Aufbau der Rechtsordnung (Hierarchie der gesetzlichen Grundlagen) erläutern. (K2) • Kann die gesetzlichen Grundlagen des Lehrvertrages (OR, BBG, BBV, ArG, Reglemente) den Hierarchiestufen zuordnen. (K3) • Kann die allgemeinen Vertragsmerkmale und Vertragsvoraussetzungen anhand des Lehrvertrages nennen. (K1) • Kann die Rechte und Pflichten der Lehrvertragsparteien mit Hilfe der gesetzlichen Grundlagen einander gegenüber stellen. (K1) • Kann Konfliktsituationen im Lehrbetrieb /in Schule/Familie erkennen und sich dementsprechend verhalten. • Kann sich in Konfliktsituationen an die richtigen Personen wenden und Hilfe holen. (Aspekt Recht: D) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Lehrvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann in einem Rollenspiel Kritikpunkte und Lob nachvollziehen. • Kann in Konfliktsituationen adressatengerecht reagieren und klar seinen Standpunkt darstellen sowie seine Gefühle beschreiben. • Kann seine/ihre Formulierungen der Situation und den Adressaten anpassen und sich dabei den jeweiligen Umständen entsprechend angemessen ausdrücken. • Kann sich in einem Rollenspiel in andere Personen hineinversetzen und andere Meinungen akzeptieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzessammlung • Berufscontroller/in und Kabel kennen lernen
		prüfungsrelevant
		<p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form eines zweiseitigen Vertrages (mündlich, schriftlich) • Rechte und Pflichten der Lehrvertragsparteien • Form und Inhalt des Lehrvertrags • Aufbau der Rechtsordnung (Hierarchie der Gesetze, BV, OR, BBG, BBV, ArG)

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 10 – 14 (Einführung ins Recht), 19 (Formen der Verträge), 28-30 (Lehrvertrag), 202 (Rangordnung der Rechtserlasse), 371 – 377 (Kommunikation), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

1.4 Sprache und Alltag, Kommunikation in verschiedenen Gruppen		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann verschiedene kulturelle Ausdrucksmittel in seinem Umfeld vergleichen. (K3) • Kann verschiedene Ausdrucksmittel interpretieren. (K4) • Kann verschiedene Formen der Massenkultur beschreiben. (Kino, Fernsehen, Autos, Esskultur, Mode, Design, Werbung, Sport, Popkultur, etc.) (K2) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann im Duden 1 nachschlagen.</p> <p>Sprachregister / Stil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann unterschiedliche Stile und Register (Sprachebenen) wahrnehmen. • Kann seine/ihre Formulierungen der Situation und den Adressaten anpassen und sich dabei den jeweiligen Umständen entsprechend angemessen ausdrücken. • Kann sich in einem Rollenspiel in andere Personen hineinversetzen und andere Meinungen akzeptieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte umwandeln, schreiben, verändern (alte in neue, etc.) • HipHop-Texte (oder andere Liedtexte) in andere Sprachebenen transferieren • Selber Liedtexte schreiben • Telenovela untersuchen • Jugendkultur definieren • Einführung Dilemmadiskussion
		Tipps:
		<ul style="list-style-type: none"> • Mit Hörkolumnen arbeiten • SMS-Sprache mit Briefsprache vergleichen
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgangs-, Standardsprache unterscheiden und anwenden (2 Ebenen) • Arbeit mit Duden 1

Thema 2	Ich und andere						Lektionen 9
Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester	
Leitidee	Sie kennen die gesellschaftlichen Verhältnisse und Lebensbedingungen der Schweiz und setzen sich mit denjenigen anderer Kulturen auseinander. Sie entwickeln Achtung und Toleranz für die unterschiedlichen Werte der verschiedenen Bevölkerungsgruppen.						
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik (A, B)	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur (B)	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input checked="" type="checkbox"/> Recht (A, B)	<input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input checked="" type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Bringt Verständnis für andere Kulturen auf. Bildet Urteile und trifft Entscheidungen.		Methodenkompetenzen Wendet Problemlösungstechniken an: analysieren, beurteilen, bewerten, Problemlösungswege aufzeigen.		ICT-Kompetenzen Kann in einem Internetbrowser Websites aufsuchen und sich in diesen bewegen (admin.ch). Kann den Thesaurus anwenden.		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Parteien und Verbände (Mitwirkung im Staat) Formen des Zusammenlebens (Familie)			Zu anderen Fächern			

Migration, fremde Kulturen		9 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die wichtigsten Begriffe zum Thema „Migration“ definieren. (K1) • Kann Gründe, die zur Migration führen, aufzählen. (K1) • Kann die gesellschaftlichen Verhältnisse und Lebensbedingungen in der Schweiz darstellen. (K2) • Kann wichtige Bevölkerungszahlen aus dem BfS heraussuchen und interpretieren. • Kann Merkmale und Eigenheiten der eigenen Kultur aufzählen und mit fremden Kulturen vergleichen. (K1, K3) • Kann die Wertvorstellungen der eigenen sozialen Gruppe mit den Vorstellungen anderer Gruppen vergleichen. (K3, K4) • Kann Möglichkeiten für das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und gegenseitiger Achtung und Toleranz entwickeln. (K4) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Kommentar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann zu kurzen Zeitungsberichten Stellung beziehen. • Kann zwischen Argument und Behauptung unterscheiden. <p>Wortschatz Kann sich mit einem ausreichend grossen Repertoire an Wörtern und Wendungen (und manchmal mit Hilfe von Umschreibungen) über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens in den verschiedenen Domänen äussern.</p> <p>Statistik Kann Statistiken lesen und interpretieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Methode zur Lesetechnik • Andere Länder, andere Sitten • www.interkulturellesforum.ch/47/LINKS.html • www.bak.admin.ch/bak/ • Wie grüsst, isst und verhandelt man bei uns und in fremden Kulturen? → Bonneau, Elisabeth (2005): 300 Fragen zum guten Benehmen. GU • http://www.tibet-institut.ch/ (Besichtigung Tibetisches Kloster Rikon) • www.vioz.ch, Zentrum der Stiftung islamische Gemeinschaft Zürich, Rötelistrasse 86. Kontakt: Frau Beatrix Oulouda, oulouda@gmx.ch, Tel. 044/482'36'87 • www.bfs.admin.ch • Respekt statt Rassismus, Kurzfilm-DVD • „Goldene Regeln“ (siehe Lehrbuch Gesellschaft DHF Grundlagen)

		<p>prüfungsrelevant</p> <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe „Migration“, „Flüchtling“, „Asyl“ definieren • Push- und Pullfaktoren für Migration nennen • Vor- und Nachteile einer multikulturellen Gesellschaft in der Schweiz begründen <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommentar/Stellungnahme → Textsortenraster educanet2 • Textverständnis • Statistiken lesen und interpretieren
--	--	---

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 238-241 (Migration), 378-382 (Lese- und Verarbeitungshilfen), 369 (Argumentieren), 394-396 (Kommentar, Erörterung), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

Textsortenraster educanet2

Thema 3	Erstellen einer Dokumentation: entweder Doku Lehrbetrieb (inkl. Interview) oder Interview durchführen					Lektionen 9
Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 1.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester

Leitidee	Sie setzen sich intensiv mit Ihrem eigenen Lehrbetrieb auseinander und verfassen eine erste eigene kleine Dokumentation als Vorbereitung auf die VA.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technologie	<input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann sich die Arbeit für die Dokumentation selbstständig einteilen		Methodenkompetenzen Kann ein einfaches Interview durchführen		ICT-Kompetenzen Kann eine Dokumentation zu einem bekannten Thema nach Vorlagen erstellen			
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Probelauf VA, VA				Zu anderen Fächern TVI: Berichte und Briefe mittels Textverarbeitung verfassen können			

Eine kurze Dokumentation erstellen		9 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> Kann gemäss Vorgaben eine Dokumentation erstellen. 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Personeninterview</p> <ul style="list-style-type: none"> Kann mit vorbereiteten Fragen ein gesteuertes Interview führen. Kann ein Interview führen, sich dabei vergewissern, ob er/sie eine Information richtig verstanden hat und kann auf interessante Antworten eingehen. <p>Schilderung (Doku Lehrbetrieb) Kann Erfahrungen und Ereignisse detailliert und zusammenhängend schildern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Frageformen (offen, geschlossen, suggestiv, alternativ, Anschlussfrage...) Tagesablauf, Beschreibung des Teams, Arbeitsplatz, Standort FABE haben TVI z. T. erst im 2. Semester Erlebnisbericht (subjektiv gefärbt) <p>prüfungsrelevant</p> <p>Gesellschaft/S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragetechnik Interview Erstellen einer Dokumentation

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 391 (Interview), 393 (Schilderung), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

Textsortenraster educanet2

Thema 4	Ich konsumiere						Lektionen 12+(6)
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester	
Leitidee	Sie werden sich Ihrer Konsumbedürfnisse bewusst, können Prioritäten setzen und beurteilen die Folgen Ihrer Entscheide. Sie kennen Ihre Rechte und Pflichten als Konsument und wissen, wie Sie ein Budget erstellen und damit Schulden vermeiden.						
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input checked="" type="checkbox"/> Identität / Sozialisation (B,C)	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input checked="" type="checkbox"/> Recht (C,D)	<input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann eigenes Konsumverhalten reflektieren		Methodenkompetenzen Kann sich anhand geeigneter Strategien in der modernen Multioptionsgesellschaft orientieren		ICT-Kompetenzen Kann einen einfachen Text eingeben und korrigieren. Kann mit einem gängigen Programm eine einfache Aufstellung (Budget) darstellen (Tabulatoren oder Tabelle)		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Ich in der globalisierten Welt						

4.1 Lohn und Budget / Konsum		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann Lohnabrechnung verstehen. (K2) • Kann bargeldlose Zahlungsmittel einsetzen ohne sich dabei zu verschulden. (K3) • Kann die für seine Bedürfnisse sinnvollsten Zahlungsmittel wählen. (K3) • Kann nachvollziehen, warum andere anders konsumieren. (K4) • Kann eigenes Budget aufstellen und mit jenen von Kollegen vergleichen. (K2) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Radio- und TV-Sendungen Kann kurzen Sendungen über alltagsnahe Dinge bestimmte Informationen entnehmen.</p> <p>Zusammenfassung Kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt er/sie für wichtig hält. Kann unkomplizierte Texte selbstständig zusammenfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • DVD zum Thema Schulden • Hinweis auf Plagiate (Zusammenfassung) • Budget aufstellen • Max Money • www.wwf.ch • Saisongerecht einkaufen (regionale Produkte) <p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung → Textsortenraster educanet2 <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für ein Budget nennen können • fixe und variable Kosten zuordnen können • Lohnabrechnung verstehen (Abzüge)

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 278f (Geld), 292 – 293 (Zahlungen), 94 – 97 (Budget), 390 (Zusammenfassung) 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung) Textsortenraster educanet2

4.2 Kaufvertrag		Wahlteil: 6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die juristischen Grundlagen eines Kaufvertrages nennen. (K1) • Kann Probleme, die beim Abschluss eines Kaufvertrags entstehen können beschreiben, kann insbesondere eine mangelhafte Lieferung erkennen und angemessen darauf reagieren. (K3) • Kann Konsumsituationen im Alltag rechtlich beurteilen. (K3) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Vertrag Kann Verträgen Informationen entnehmen, die den Kernbereich betreffen (Termine, Fristen, Preise, Gültigkeit u.a.).</p> <p>Brief (Mängelrüge) → Textsortenraster educanet2 Kann sich über einfache Sachverhalte beschweren.</p>	prüfungsrelevant

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 74 – 88 (Kauf, Leasing), 79/398 (Mängelrüge), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

Textsortenraster educanet2

4.3 Personenrecht		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit erklären. (K2) • Kann die Folgen seines Verhaltens rechtlich beurteilen. (K5) 	<p>Grammatik: Wortarten Kann in seinen/ihren mündlichen und schriftlichen Texten einfache grammatische Mittel verwenden (<i>Gross-, Kleinschreibung</i>), wobei er/sie Fehler macht, aber dennoch klar wird, was er/sie ausdrücken möchte.</p> <p>Wortarten: für die Einhaltung der Regeln der Gross- und Kleinschreibung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfälle
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gross-/ Kleinschreibung Gesellschaft • Rechtliche Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit • Rechtsfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Volljährigkeit • Handlungsfähigkeit, Handlungs<u>un</u>fähigkeit, beschränkte Handlungs<u>un</u>fähigkeit • Fälle beurteilen

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 16f (Begriffe zum Personenrecht), 439 (Wortarten), 467 - 469 (Gross- und Kleinschreibung)

Thema 5	Mitwirkung im Staat						Lektionen 24+(3)	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Sie sind sich bewusst, dass Sie im Staat Mitwirkungsrechte, aber auch Pflichten haben. Sie kennen den staatspolitischen Aufbau der Schweiz und unterscheiden die wichtigsten politischen Haltungen (Parteien). Zu aktuellen politischen Themen bilden Sie sich eine Meinung. Sie kennen die verschiedenen politischen Einflussmöglichkeiten.							
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik (A,C)	<input checked="" type="checkbox"/> Identität / Sozialisation (B)	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik (A,B,C,D)	<input type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technologie	<input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann sich zu politischen Themen eine eigene Meinung bilden		Methodenkompetenzen		ICT-Kompetenzen Kann das Internet als Informationsbeschaffungsmittel einsetzen. Kann das Rechtschreibprogramm benutzen.			
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs				Zu anderen Fächern			

5.1 Menschenrechte, Demokratie-Diktatur		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Regierungsform der Schweiz erläutern und sie mit einem anderen Land vergleichen. (K2, K3) • Kann das Prinzip und den Sinn der Gewaltenteilung erläutern. (K2) • Kann zu einem moralischen Konflikt Stellung nehmen. • Kann gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Demokratie bzw. Diktatur begründen. (K4) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Diskussion Kann Gefühle differenziert ausdrücken und angemessen auf Gefühlsäusserungen anderer reagieren.</p> <p>Kommentar/Stellungnahme Kann in einem Kommentar eigene Standpunkte darstellen, dabei die Hauptpunkte hervorheben und seine/ihre Position mit Beispielen oder mit Argu-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dilemmadiskussion • www.uni-konstanz.de/ag-moral/moral/dildisk-d.htm • http://arbeitsblaetter.stangl-tler.at/MORALISCHEENTWICKLUNG/ • Filme: Last King of Scotland • Aktuelle politische Krisenherde behandeln, Afrika, Burma, etc. • Briefmarathon Amnesty International
		prüfungsrelevant

	<p>menten stützen.</p>	<p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft, Staatsgewalt, Freiheiten/Rechte, • Merkmale Demokratie • Merkmale Diktatur • Gewaltenteilung Bundesebene (Exekutive, Legislative, Judikative) • 3 Beispiele Menschenrechtskonvention • Gesellschaftliche, wirtschaftliche Auswirkungen der Demokratie/Diktatur kennen <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommentar/Stellungnahme → Textsortenraster educanet2
--	------------------------	--

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 222 – 224 (Regierungsformen), 210 (Menschenrechte), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

Textsortenraster educanet2

5.2 Institutionen		Wahlteil: 3 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte • Collage/Präsentation Wohnge- meinde
<ul style="list-style-type: none"> Kann die Institutionen des Bundes benennen und die Funktionen und Aufgaben beschreiben. (Gewaltenteilung, Bundesrat, Parlament) (K3) 	Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.	prüfungsrelevant

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 170 – 187 (Institutionen), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

5.3 Wertpluralismus / Parteien und Verbände		12 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die wichtigsten Parteien und Verbände in der Schweiz nennen (K1) und sich anhand der Medien Informationen über neue Parteien und Verbände beschaffen. (K2) • Kann zu vorgestellten Parteiparolen Feedback geben. (K4) • Kann seine politische Einstellung darlegen und gegen aussen vertreten. (K2) • Kann politische Aussagen den Parteien zuordnen. (Links-Rechts-Schema) (K3) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Präsentation (Produktion mündlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Sachverhalte von aktuellem Interesse klar und einigermassen systematisch erörtern und dabei wichtige Punkte und relevante Details angemessen hervorheben. • Kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen. <p>Präsentation (Rezeption mündlich) Kann die Hauptaussagen und deren argumentative Herleitung von kurzen Vorträgen und Reden verstehen, wenn diese Reden von bekannten Themen handeln sowie unkompliziert und klar strukturiert dargeboten werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation Partei (Gruppenarbeit, Plakate) • Planspiel Wahlen • Arena-Sendungen • Partei gründen <p>prüfungsrelevant</p> <p>Parteien Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 7 grössten Parteien • Abkürzungen und Name/ Parteien links-rechts / Tendenzen • Konstitution Bundesrat <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommentar zu politischen Fragen → Textsortenraster educanet2

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 152 – 161 & 162 – 168 (Willensbildung), 430 (Checkliste Referat), 394 (Kommentar)

5.4 Volksrechte (Initiative & Referendum)		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Instrumente Initiative und Referendum erläutern. (K2) • Kann sich anhand von Abstimmungsunterlagen wesentliche Informationen zu Abstimmungen beschaffen. (K2) • Kann sich anhand von Abstimmungsunterlagen und Medien eine Meinung bilden. (K4) • Kann über aktuelle politische Fragen diskutieren und seine Meinung vertreten. (K6) • Kann andere Meinungen akzeptieren. (K4) 	<p>Grammatik: Orthographie Kann in Texten seine/ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Kommentar (Rezeption schriftlich) Kann ausführliche Berichte, Analysen und Kommentare verstehen, in denen Fakten, Zusammenhänge und Standpunkte erörtert werden.</p> <p>Diskussion Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an Diskussionen beteiligen und seine/ihre Ansichten mit Erklärungen und Argumenten klar begründen und verteidigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungen, Hintergrundberichte • Initiativtext formulieren
		<p>prüfungsrelevant</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative und Referendum (fak. und obligat.) • Zweck, Unterschriftsberechtigung, Unterschriftszahl, Zeitspanne, Voraussetzungen Annahme (einfaches Mehr, doppeltes Mehr)

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 202 – 207 (Rechtsetzung), 394 (Kommentar), 409/410 (Diskussion), 438 – 472 (Grammatik und Rechtschreibung)

Textsortenraster educanet2

Thema 6	Kommunikation und Medien						Lektionen 9+(3)	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Sie sind sich der Bedeutung der Kommunikation und Intention verschiedener Medien bewusst und reflektieren diesbezüglich Ihr eigenes Verhalten.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation (B)	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur (A, C)	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik (A, B)	<input type="checkbox"/> Recht	<input checked="" type="checkbox"/> Technologie (C)	<input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blick- winkel	<input checked="" type="checkbox"/> Gender		<input type="checkbox"/> Geschichte		<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit		<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann sich mit den Auswirkungen der Informations- und Kommunikationstechnologien auseinandersetzen			Methodenkompetenzen Kann wesentliche Informationen visuell präsentieren. Kann Informationen in eine grafische Form umwandeln. Kann Informations- und Kommunikationstechnologien sinnvoll nutzen			ICT-Kompetenzen Kann Texte erstellen, gestalten und einfache Automatismen nutzen und gezielt ablegen.	
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Ich und andere Ich in der globalisierten Welt				Zu anderen Fächern FABE 1. Lj: Kommunikation 1 (ME) FABE 2. Lj: non-/verbale Kommunikation (MB), Kommunikation 2 (ME)			

6.1 Bedeutung und Wirkung der Medien		9 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann über den unterschiedlichen Informationswert der Hauptmedien (TV, Zeitung, Internet, Radio, Chat, Blog) Klarheit verschaffen. (K2, K4). • Kann die Berichterstattung zu einem aktuellen Ereignis in zwei verschiedenen Medien vergleichen. (K3, K5). • Kann die Bedeutung der Kommunikation in und für die Politik anhand eines aktuellen Beispiels aufzeigen. (Medien als 4. Macht im Staat) (K2) • Kann verstehen, wie die Medien uns manipulieren können und reflektiert/ihr eigenes Verhalten diesem Phänomen gegenüber weiter. (K2, K5) 	<p>Radio- und TV-Sendungen Kann die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen von Sendungen über Themen von persönlichem und allgemeinem Interesse verstehen.</p> <p>Bericht Kann Erfahrungen und Ereignisse detailliert und zusammenhängend beschreiben sowie klare und detaillierte Berichte schreiben.</p> <p>Wortschatz Kann sich mit einem ausreichend grossen Repertoire an Wörtern und Wendungen (und manchmal mit Hilfe von Umschreibungen) über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens in den verschiedenen Domänen äussern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Swisscom-Homepage • Tagesschau • Umfrage zum Medienkonsum <p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synonyme / Antonyme / Begriffserklärungen • Bericht → Textsortenraster educanet2 <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Medien kennen • Formen/Intentionen der Berichterstattung unterscheiden • Zeitungsartikel zum gleichen Thema aus verschiedenen Zeitungen analysieren und vergleichen, Unterschiede herausarbeiten

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 153 (Aufgaben der Massenmedien)

Textsortenraster educanet2

6.2 Werbung		Wahlteil: 3 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Ausdrucksmittel der Werbung beschreiben und analysieren und reflektieren. (Sprach-, Bild- und Tonebene) (K2, K4) • Kann das eigene Verhalten gegenüber der Werbung reflektieren. (K6) 	<p>Kommentar Kann über speziellere Themen aus dem eigenen Erfahrungsgebiet schriftlich berichten und dabei persönliche Ansichten und Meinungen ausdrücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Collage, Plakat • Manipulation in den Medien (z.B. Bilder)
		prüfungsrelevant

Literatur:

Textsortenraster educanet2

Thema 7	Ich in der globalisierten Welt						Lektionen 21	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 3.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Die Welt, in der Sie leben, rückt politisch und wirtschaftlich immer enger zusammen. Sie befassen sich mit den Vor- und Nachteilen der Globalisierung, kennen die Grundbegriffe der Wirtschaft und die Folgen der Konsumgesellschaft.							
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik	<input type="checkbox"/> Recht	<input checked="" type="checkbox"/> Technologie	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Globalisierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Reflektieren von unterschiedlichen Sichtweisen		Methodenkompetenzen Interpretieren von graphischen Darstellungen		ICT-Kompetenzen			
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Ich konsumiere				Zu anderen Fächern			

7.1 Mobilität / Freizeit / Ökologie		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann von eigenem Bedürfnis (Individualbedürfnis) Ansprüche an den Staat und die Gesellschaft (Kollektivbedürfnisse) ableiten. (K3) • Kann den Zusammenhang von Mobilität und Freizeit aufzeigen. (K2) • Kann die Folgen der Konsumgesellschaft (Grund-/Wahlbedürfnisse) auf die Umwelt untersuchen. (K3) • Kann Vor- und Nachteile nachhaltigen Konsums erklären. (K2) • Kann die Preisbildung (Zusammenspiel zwischen Angebot und Nachfrage) erklären. (K2) 	<p>Referat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Informationen von unmittelbarer Bedeutung wiedergeben und deutlich machen, welcher Punkt für sie/ihn am wichtigsten ist. • Kann Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenfassend wiedergeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (fakultativ) <p>prüfungsrelevant</p> <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile von nachhaltigem Konsum erklären

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 246f (Bedürfnisse), 338 – 356 (Ökologie)

7.2 Wirtschaftskreislauf		9 L	
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die verschiedenen Güterarten aufzählen. (K1) • Kann anhand des einfachen Wirtschaftskreislaufes das Zusammenwirken von Produzenten und Konsumenten beschreiben. (K2) • Kann die Veränderung der Beschäftigungszahlen in den Wirtschaftssektoren darstellen und erklären. (K2) • Kann das Zusammenspiel der Produktionsfaktoren für die Herstellung von Gütern veranschaulichen. (K2) • Kann anhand des Wirtschaftskreislaufes Inflation und Deflation erklären. (K2) 	<p>Grafiken Kann Grafiken beschreiben und interpretieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Collage 	
		prüfungsrelevant	
		<p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfacher Wirtschaftskreislauf • Produktionsfaktoren • Wirtschaftssektoren <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafiken beschreiben und interpretieren 	

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 248, 250f, 259f, 264f (Grundlagen der Wirtschaft), 434 – 436 (grafische Darstellung)

7.3 Globalisierung		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung aufzählen. (K1) • Kann durch die unterschiedliche Chancenverteilung die Motivation von Migranten darlegen. (K2) • Kann daraus Aspekte einer nachhaltigen Entwicklungshilfe skizzieren. (K3) 		<ul style="list-style-type: none"> • Gruppengespräch • Rollenspiel (z. Bsp. Einwanderer, Grenzpolizist)
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfamilien <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lorenzkurve

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 258 (Lorenzkurve)

Thema 8	VA-Probelauf						Lektionen 27
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 3.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester	
Leitidee	Sie verfassen eine kürzere schriftliche Arbeit als Vorbereitung auf die VA.						
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen
Weitere Blick- winkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Eine kurze Arbeit im 2er-Team planen und durchführen.		Methodenkompetenzen Eine kurze Arbeit im 2er-Team verfassen und präsentieren können.		ICT-Kompetenzen Kann bestehende Dokumente als Vorlagen nutzen und die neu bearbeiteten Textdokumente gezielt ablegen. Kann Daten aus anderen Programmen importieren und im Text nach den eigenen Vorstellungen platzieren. Kann die Digithek als Informationsbeschaffungsmittel einsetzen.		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Dokumentation, Umfrage, Interview			Zu anderen Fächern OAQ/TVI: Sich via Internet einfache Informationen beschaffen können.			

Probe-VA: Produkt und Präsentation (siehe auch Thema 13, S. 45f)		27 L Vorbereitung (inkl. Umfrage, Wegleitung, Konzeptbeschreibung): 4 x 3 L Durchführung: 4 x 3 L Präsentationen: 3 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann eine einfache Umfrage für die Probe-VA planen, durchführen und auswerten. • Kann die Probe-VA nach Vorgaben erstellen, gestalten und einfache Automatismen nutzen. • Kann die Digithek als Informationsbeschaffungsmittel einsetzen. 	<p>Anweisungen / Richtlinien Kann detaillierte Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen.</p> <p>Notizen / Quellenbearbeitung Kann detaillierte Informationen umfassend und inhaltlich korrekt weitergeben.</p> <p>Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann sich während eines Gesprächs oder Referats zu einem Thema von allgemeinem Interesse Notizen machen. • Kann von Artikeln und Beiträgen zu Themen von allgemeinem Interesse eine Zusammenfassung schreiben. • Kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt er/sie für wichtig hält. <p>Präsentation Kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien / Anweisungen • Umgang mit Quellen • Erlebnisbericht • Reportage • Umfrage • Sachinterview • Richtlinien / Anweisungen • Präsentationsfolie
		prüfungsrelevant
		Gesellschaft/S & K
		<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliches Produkt (Probe-VA) • Umfrage • Präsentation (Probe-VA)

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 420 – 424 (Vertiefungsarbeit), 433 (Umfrage), 414 (Visualisierung von Präsentationen); Textsortenraster educanet2

Thema 9	Steuern						Lektionen 6+(3-4)	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Damit unser Wohlfahrtsstaat seine Leistungen erbringen kann, muss er finanziert werden.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik (D)	<input checked="" type="checkbox"/> Recht (C)	<input type="checkbox"/> Technologie	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft (B,D)
S & K	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blick- winkel	<input type="checkbox"/> Gender		<input checked="" type="checkbox"/> Geschichte		<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit		<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann sich seine eigene Meinung bilden und diese vertreten.			Methodenkompetenzen Kann sich bei Fragen an der richtigen Stelle informieren.			ICT-Kompetenzen Kann die auf die elektronische, kantonale Steuererklärung zugreifen. Kann comparis für einen Prämienvergleich nutzen.	
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Lohn und Budget (Ich konsumiere)				Zu anderen Fächern			

Steuern		6 L + 3-4 L Wahlteil (Steuererklärung)
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die wichtigsten Punkte der Leistungen und Finanzierung des Wohlfahrtsstaates zusammenfassen. (K2) • Kann direkte und indirekte Steuer unterscheiden. (K3) • Kann nachvollziehen, wie eine Steuererklärung anhand der nötigen Unterlagen ausgefüllt wird. (K2) 	<p>Formulare Kann komplexe Formulare und Fragebogen ausfüllen und darin auch freie Angaben formulieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steuererklärung
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerprogression • Unterschied: direkte/indirekte Steuer • Verrechnungssteuer: Funktion und Sinn • Leistungen des (Wohlfahrts-) Staates

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 114 – 122 (Steuern)

Thema 10	Familie						Lektionen 30	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Sie kennen die Vor- und Nachteile sowie die rechtlichen Folgen verschiedener partnerschaftlicher Lebensformen und wissen über wesentliche Fragen des Mietrechts Bescheid.							
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik (C)	<input checked="" type="checkbox"/> Identität / Sozialisation (B)	<input checked="" type="checkbox"/> Kultur (B)	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input checked="" type="checkbox"/> Recht (B,C)	<input type="checkbox"/> Technologie	<input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blickwinkel	<input checked="" type="checkbox"/> Gender	<input checked="" type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann beurteilen, welche Lebensform die für sie/ihn die passende ist.		Methodenkompetenzen Kann die eigene Rolle klären Kann sich bei Problemen informieren Kann auf einen Vertrag angemessen eingehen		ICT-Kompetenzen Kann das Internet selbstständig als Informationsbeschaffungsmittel einsetzen. Kann einen Brief (Kündigungsschreiben, Mängelrüge) selbstständig nach „BFS-Norm“ erstellen.			
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Verträge abschliessen (Kaufvertrag, Arbeitsvertrag)			Zu anderen Fächern FABE 1. Lj: Wohnen (Hauswirtschaft) FABE 3. Lj: Familie, Geschichte der Kindheit (Zusammenarbeit und Kommunikation)				

10.1 Konkubinatsvertrag		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die verschiedenen Formen des Zusammenlebens von früher und heute analysieren und beschreiben. (K4, K2) • Kann die Vor- und Nachteile des Konkubinats diskutieren. (K3, K4) 	<p>Grammatik: Zeichensetzung Kann Orthographie und Interpunktion weitgehend regelkonform anwenden: Regeln der Zeichensetzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konkubinatsvertrag
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Kommaregeln Gesellschaft • Unterschied Konkubinatsvertrag - Ehe

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 52/53 (Konkubinatsvertrag), 457 – 460 (Kommaregeln)

10.2 Familie (Ehe & Kindsrecht)		18 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Ehe als staatl. Form des Zusammenlebens beschreiben. (K2) • Kann die Problematik des Zusammenlebens anhand von Rollenverhalten diskutieren. (K3, K4) • Kann die wichtigsten Punkte des schweizerischen Güterrechts erläutern. (K1, K2) • Kann entscheiden, wann und wo im Konfliktfall (z.B. Gewalt in der Ehe, Scheidung) Hilfe gesucht werden sollte. (K6) 	<p>Statement Kann Träume, Gefühle und Ziele beschreiben (Produktion mündlich).</p> <p>Bildbeschreibung Kann Bilder jeder Art beschreiben und dabei den korrekten Textaufbau beachten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vormundschaftsbehörde • Frauenhaus • Familienberatungsstelle • Polizei, Gerichte • Zivilstandsamt • Kommentar <p>prüfungsrelevant</p> <p>S&K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung → Textsortenraster educanet2 <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehevoraussetzungen / Eheungültigkeit • Wirkung der Ehe: Bürgerrecht, Familienname, Unterhalt der Familie, Familienwohnung, Auskunft über die Vermögensverhältnisse • alle drei Güterstände kennen • Kindsverhältnis • Rechte und Pflichten der Familienmitglieder • Scheidungsfolgen

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 54 – 62 (Familie), 388 (Beschreibung)
Textsortenraster educanet2

10.3 Miete		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die wichtigsten Inhalte des Mietvertrages beschreiben. (K2) • Kann recherchieren, bei welcher Stelle Hilfe geholt werden kann. (Mieterverband, Schlichtungsstelle) (K6) 	<p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann die Informationen von alltäglich informierenden Texten verstehen. • Kann längere Texte zu vertrauten Themen nach gewünschten Informationen durchsuchen. • Kann in längeren Reportagen zwischen Tatsachen, Meinungen und Schlussfolgerungen unterscheiden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lötscher: Waschküchenschlüssel • Mieterverband • Rechtsfälle • Gerichte <p>prüfungsrelevant</p> <p>S&K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverständnis <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrittsprotokoll kennen und begründen • Vorgehen bei Mängeln • Vorgehen bei einer Kündigung/ Ersatzmieter • Rechte und Pflichten von Mieter und Vermieter

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 102 – 112 (Miete), 378 – 381 (Lesen, SQ3R, Markierungen, Notizen)

Thema 11	Suchtprävention						Lektionen 2-3	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Sie reflektieren anhand der Selbsttests von www.feelok.ch ihren persönlichen Umgang mit Suchtmitteln sowie mit Stress/Selbstvertrauen (als Grundlage für riskanten Suchtmittelkonsum) und fassen umsetzbare und konkrete Vorsätze für einen verantwortungsvollen Umgang.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input checked="" type="checkbox"/> Identität / Sozialisation (A)	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technologie	<input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann ein Verantwortungsbewusstsein für eigenes Handeln entwickeln. Kann Handlungsalternativen entwickeln und somit eine gesundheitsfördernde Einstellung und die Bereitschaft, sich entsprechend zu verhalten und zu handeln.			Methodenkompetenzen		ICT-Kompetenzen Kann in einem Internetbrowser vorgegebene Websites aufsuchen und sich in diesen bewegen.		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs				Zu anderen Fächern			

Suchtprävention		2-3 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> Können sich über die verschiedenen Suchtmittel informieren (Internet, Fachstellen) und wissen über Wirkung, Risiken und Safer Use Bescheid. 		www.saferparty.ch/ www.medizin-equipment.de/evenew/substanzen.htm www.suchtpraevention-zh.ch/ www.sfa-isp.ch/ www.feelok.ch
		prüfungsrelevant

Literatur:

Educanet2: Gruppe „Alle Lehrpersonen“ → Dateiablage → Ordner „Suchtprävention“ → Unterordner „Schulung Suchtmittel (Lektion)“

Thema 12	Sicherheit						Lektionen 15	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 5.Semester	<input type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Damit unser Wohlfahrtsstaat seine Leistungen erbringen kann, muss er finanziert werden. Sie kennen die wichtigsten Sozialversicherungen und deren Nutzen.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik (D)	<input checked="" type="checkbox"/> Recht (C)	<input type="checkbox"/> Technologie	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft (B,D)
S & K	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blick- winkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input checked="" type="checkbox"/> Geschichte		<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann sich seine eigene Meinung bilden und diese vertreten.			Methodenkompetenzen Kann sich bei Fragen an der richtigen Stelle informieren.			ICT-Kompetenzen Kann die auf die elektronische, kantonale Steuererklärung zugreifen. Kann comparis für einen Prämienvergleich nutzen.	
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Dilemmadiskussion (Ich und andere) Lohn und Budget (Ich konsumiere) Verträge abschliessen (Kaufvertrag, Arbeitsvertrag)				Zu anderen Fächern			

VA/schriftliches Produkt (zwischen Herbst- und Weihnachtsferien)		24 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
Siehe Thema 13, S. 45f	Siehe Thema 13, S. 45f	

12.1 Versicherungen		9 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die wichtigsten Versicherungen (Krankenkasse, Unfallversicherung, Krankentaggeldversicherung, Mutterschaftsversicherung, IV, Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung) aufzählen. (K1) • Kann die Grundzüge der Krankentaggeldversicherung, der Privathaftpflichtversicherung und der Unfallversicherung/Abredeversicherung erklären. (K2) • Kann im Schadenfall die Rechte des Versicherten korrekt analysieren. (K4) 	<p>Aufträge Kann detaillierte Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe • Prämienvergleich (www.comparis.ch) • Lücken: Krankentaggeldversicherung, Abredeversicherung
		prüfungsrelevant
		<p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solidaritätsprinzip • Krankenkasse: Grundversicherung / Zusatzversicherung, Krankentaggeldversicherung, Franchise, Probleme der Krankenversicherung kennen • Privathaftpflicht • Unfallversicherung/Abredeversicherung

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 126 -135, 147f (Versicherungen)

12.2 3-Säulensystem		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann das 3-Säulensystem in eigenen Worten darstellen. (K1, K2) • Kann die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen (z. B. Alt und Jung) in Bezug auf das 3-Säulen-Konzept vergleichen. (K3) • Kann an einer Diskussion über die Entstehung und Zukunft der Altersvorsorge mit einer eigenen Meinung teilnehmen. (K4) 	<p>Lehrbuchartikel Kann in Texten mit Wort-Bild-Kombinationen die Hauptaussage und weitere Informationen verstehen.</p>	<p>prüfungsrelevant</p> <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • AHV, Pensionskasse, private Vorsorge • Probleme der Altersvorsorge kennen (Demographie)

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 134f, 140, 142 - 146 (3-Säulensystem), 276 (Finanzierung der AHV)

Thema 13	Lehre fertig und jetzt?						Lektionen 34	
Semester	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input type="checkbox"/> 5.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Sie planen Ihre berufliche Zukunft. Dazu ist es wichtig, dass Sie Ihre Rechten und Pflichten als Arbeitnehmende/r kennen und wissen, wie Sie sich bei drohender Arbeitslosigkeit verhalten müssen.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input checked="" type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technologie	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blick- winkel	<input type="checkbox"/> Gender	<input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Reflektiert die eigene Situation auf dem Arbeitsmarkt.			Methodenkompetenzen Leitet von Gesetzestexten Rechte und Pflichten ab.		ICT-Kompetenzen Kann ein Bewerbungsdossier ansprechend gestalten und darstellen		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Grundlagen der Wirtschaft				Zu anderen Fächern FABE: Bewerbungen im Fachunterricht			

VA-Präsentationen (zwischen Sport- und Frühlingsferien)		10 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
Siehe Thema 13, S. 45f	Siehe Thema 13, S. 45f	

13.1 Arbeitsvertrag		6 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann relevante Gesetzesartikel auf einfache arbeitsrechtliche Fälle übertragen. (K3) • Kann die Interessenvertreter im Arbeitsmarkt nennen. (K1) • Kann die gesetzlichen Grundlagen des Arbeitsrechtes aufzählen. (K1) • Kann ein Arbeitszeugnis auf seine Qualität hin auslegen. (K4) 	<p>(privater) Brief (Interaktion schriftlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann in privater Korrespondenz persönliche Erfahrungen ausdrücken und auf entsprechende Mitteilungen der Partner eingehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion Lehrzeit (Privatbrief) <p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privatbrief schreiben → Textsortenraster educanet2 <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kündigungen (Fristen und Arten) • Überzeit, Überstunden, Ferien, Haftung • Arbeitszeugnis

13.2 Konjunktur - Arbeitslosigkeit		9 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die unterschiedlichen konjunkturellen Phasen unterscheiden und anhand typischer Aspekte beschreiben. (K2/K3) • Kann staatliche Instrumente der Konjunkturpolitik erklären und sie auf die aktuelle Situation übertragen. (K2/K3) • Kann aus der konjunkturellen Situation Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ableiten. (K3) • Kann die unterschiedlichen Gründe der Arbeitslosigkeit unterscheiden. (K3) • Kann die von der Arbeitslosigkeit betroffenen Lebensbereiche aufzählen (K1) und mögliche Lösungsstrategien entwerfen. (K4) • Kann die Problematik von Langzeitarbeitslosigkeit verstehen. (K2) 	<p>Grafik Kann Grafiken der verschiedensten Darstellungsart lesen und verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente mit Hilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufes erarbeiten. • Statistiken Arbeitslosigkeit • Zusammenhang Arbeitslosigkeit und Ausbildungslevel
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>S & K</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische Darstellungen (Säulen, Balken, Kreis, Kurven) beschreiben und interpretieren können. <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen der Konjunktur • Konjunkturpolitik • Strukturellen, saisonale und konjunkturelle ALK • RAV

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 31 – 48 (Arbeit), 261 (Arbeitslosigkeit), 278 – 302 (Geld und Konjunktur), 434 – 436 (grafische Darstellung)

Textsortenraster educanet2

13.3 Repetition		9 L
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> Kann anhand der Prüfungsgegenstände den Stoff für das QV zusammenstellen und gliedern. 	<ul style="list-style-type: none"> Kann anhand der Prüfungsgegenstände den Stoff für das QV zusammenstellen und gliedern. 	
		prüfungsrelevant

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 432 (richtig Lernen)

Thema 14	VA mit Präsentation					Lektionen 43 Vorbereitung: 9 L Durchführung: 8 x 3 L Präsentationen: 10 L		
	<input type="checkbox"/> 1.Semester	<input type="checkbox"/> 2.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 3.Semester	<input type="checkbox"/> 4.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 5.Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 6.Semester		
Leitidee	Als Abschluss Ihrer allgemein bildenden Ausbildung vertiefen Sie sich mit einem von Ihnen gewählten Thema in einer schriftlichen Arbeit, die Sie anschliessend der Klasse präsentieren.							
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik	<input type="checkbox"/> Identität / Sozialisation	<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik	<input type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technologie	<input type="checkbox"/> Wirtschaft
S & K	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich	<input type="checkbox"/> Normen	
Weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender		<input type="checkbox"/> Geschichte		<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit		<input type="checkbox"/>	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen Kann eine Arbeit im 2er Team planen und durchführen.			Methodenkompetenzen Eine Arbeit im 2er Team verfassen und präsentieren können.		ICT-Kompetenzen Kann komplexere Aufgabenstellungen mit der Textverarbeitung lösen und nutzt dabei die gängigen Werkzeuge.		
Schnittstellen	Innerhalb des ABUs Dokumentation, Umfrage, Probe-VA				Zu anderen Fächern			

Produkt		
Konkrete Bildungsziele Gesellschaft	Konkrete Bildungsziele Sprache und Kommunikation	Hinweise / mögliche Produkte
<ul style="list-style-type: none"> Kann die VA gemäss den Richtlinien der BFS planen, durchführen und präsentieren. 	<p>Anweisungen / Richtlinien Kann detaillierte schriftliche Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen.</p> <p>Notizen / Quellenbearbeitung Kann detaillierte Informationen umfassend und inhaltlich korrekt weitergeben.</p> <p>Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kann sich während eines Gesprächs oder Referats zu einem Thema von allgemeinem Interesse Notizen machen. Kann von Artikeln und Beiträgen zu Themen von allgemeinem Interesse eine Zusammenfassung schreiben. Kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt er/sie für wichtig hält. <p>Präsentation Kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Richtlinien / Anweisungen Umgang mit Quellen / Plagiat Erlebnisbericht Sachinterview Personeninterview Umfrage Richtlinien / Anweisungen Präsentationsfolie
		<p>prüfungsrelevant</p> <p>VA ist QV-relevant!</p>

Literatur:

Fuchs, J., Caduff, C. (2012/13). Aspekte der Allgemeinbildung. Die Lernbereiche: Gesellschaft und Sprache/Kommunikation. Rothenburg: Fuchs Verlag AG. S. 420 – 424 (Vertiefungsarbeit), 425 – 428 (Textgestaltung)